

## Pressemitteilung

Leibniz Universität Hannover

**Mechtild Freiin v. Münchhausen**

25.06.2013

<http://idw-online.de/de/news540381>

Forschungs- / Wissenstransfer, Forschungsergebnisse  
fachunabhängig  
überregional



## Magazin der Leibniz Universität Hannover widmet sich dem Schwerpunkt Produktionstechnik

### Neue Lösungen für Forschung und Industrie

Das Forschungsmagazin der Leibniz Universität widmet sich in seiner neuesten Ausgabe der Frage, wie innovative, ressourcenschonende und nachhaltige Produktion zukünftig aussehen kann.

Die sechs produktionstechnischen Institute der Fakultät für Maschinenbau – das sind die Institute für Fabrikanlagen und Logistik (IFA), für Umformtechnik und Umformmaschinen (IFUM), für Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen (IFW), für Mikroproduktionstechnik (IMPT), für Transport- und Automatisierungstechnik (ITA) sowie für Werkstoffkunde (IW) – vereinen ihre Aktivitäten im Produktionstechnischen Zentrum unter einem Dach. Am Standort in Garbsen arbeiten derzeit 250 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler daran, effiziente, ressourcenschonende und mitarbeiterfreundliche Produktionstechnik zu entwickeln.

Dass die Forscher am PZH auf dem richtigen Weg sind, zeigt der Erfolg: Für ihre Projekte in den Jahren 2008 bis 2010 konnten bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft rund 31 Millionen Euro an Drittmitteln eingeworben werden. Damit lag die Leibniz Universität im Bereich „Produktionstechnik“ auf Platz 1 in Deutschland. Und die Entwicklung geht weiter: Im neugegründeten Niedersächsischen Forschungszentrum Produktionstechnik (NFP) steuern auch die TU Braunschweig und die TU Clausthal Expertise bei. Durch die Zusammenführung interdisziplinärer Forschungskompetenzen sollen im NFP innovative und effiziente Lösungen in der Produktionstechnik erarbeitet werden. Ziel ist es, insbesondere das Thema Nachhaltigkeit in der Produktion – im Sinne einer „Blue Production“ – voranzutreiben, um hier neue Lösungen für die Industrie zu erarbeiten.

Im vorliegenden Heft zeigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Vielfalt der Produktionstechnik: Da geht es beispielsweise darum, wie der Mensch mit Hilfe von hochtechnologischen Ersatzteilen aus dem Maschinenbau komfortabel altern kann. Oder worauf es beim Fliegen ankommt und was eine kleine Wendeschneidplatte mit den Auftragsbüchern von Airbus zu tun hat. Und um nichts weniger als die „Weltformel der Logistik“ dreht sich ein Beitrag, der praktikable Konzepte für kürzere Lieferzeiten von Produkten vorstellt.

Die Beiträge in der Übersicht:

Julia Förster  
Produktionstechnisches Zentrum Hannover  
Ohne geht gar nichts  
Was Produktionstechnik  
mit dem alltäglichen Leben zu tun hat

Anas Bouguecha | Christian Bonk |

Bernd-Arno Behrens  
Institut für Umformtechnik und Umformmaschinen  
Eine Kulturtechnik im Rechner  
Vom Einsatz der virtuellen Prozesssimulation  
in der Umformtechnik

Lutz Rissing  
Institut für Mikroproduktionstechnik  
Paradigmenwechsel  
in der Mikrosystemtechnik  
Von der Standardware zum  
Sensor on Demand

Michael Grigutsch | Johannes Nywit |  
Peter Nyhuis  
Institut für Fabrikanlagen und Logistik  
Die Weltformel der Logistik  
Oder: Von der Frage nach der optimalen  
Losgröße bei der Produktionsplanung

Bechir Hachida | Tobias Krühn |  
Bernhard Roth | Ludger Overmeyer  
Hannoversches Zentrum für Optische  
Technologien  
Licht statt Kabel  
Elektronen, aufgepasst, hier kommen die  
Photonen!

Britta Hering  
Institut für Fertigungstechnik und  
Werkzeugmaschinen  
Vom Gehörgang bis zum Kniegelenk  
Wie Hightech aus dem Maschinenbau  
dem Menschen helfen kann, beschwerdefrei zu altern

Ludger Overmeyer | Mišel Radosavac |  
Tobias Krühn  
Institut für Anorganische Chemie  
Kognitive Vernetzung in der Produktion  
Wie reisen Pakete und Paletten morgen?

Berend Denkena | Michael Rehe  
Institut für Fertigungstechnik und  
Werkzeugmaschinen  
Worauf es beim Fliegen ankommt  
Und: Was ein kleiner Span mit den  
Auftragsbüchern  
von Airbus zu tun hat

Hans-Jürgen Maier | Mirko Schaper |

Dennis Faßmann | Gregory Gerstein  
Institut für Werkstoffkunde  
Ganz nah am Objekt  
In-situ Untersuchungen von Metallen  
in Elektronenmikroskopen

Berend Denkena | Gerold Kuiper  
Institut für Fertigungstechnik und  
Werkzeugmaschinen  
Warum die Welt cyberphysisch wird  
Und wie gentelligente Bauteile und  
Systeme dazu beitragen

Friedrich-Wilhelm Bach | Thomas Hassel  
Institut für Werkstoffkunde  
Ziel: Die Grüne Wiese  
Wie viel Know-how man braucht,  
um ein Kernkraftwerk zurückzubauen

Peter Nyhuis | Matthias Schmidt  
Niedersächsisches Forschungszentrum  
Produktionstechnik  
Stichwort Blue Production  
Wie das Niedersächsische Forschungszentrum  
Produktionstechnik (NFP) die  
Produktionstechnik verändern will

Das Heft können Sie beim Alumnibüro der Leibniz Universität bestellen, oder auch direkt downloaden:  
<http://www.uni-hannover.de/de/universitaet/veroeffentlichungen/unimagazin/>

Hinweis an die Redaktion:

Für weitere Informationen steht Ihnen Monika Wegener, Leiterin des Alumnibüros an der Leibniz Universität Hannover, unter Telefon +49 511 762 2516 oder per E-Mail unter [alumni@zuv.uni-hannover.de](mailto:alumni@zuv.uni-hannover.de) gern zur Verfügung.